



Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

226/21

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:

Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:

Pastorini, Marco

Tel. Nr.:

82-2471

Datum:

29.11.2021

1. Betreff: Verlängerte Wilhelmstraße Umbaumaßnahmen und Sanierung

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Verkehrsausschuss	19.01.2022	öffentlich
1. Gemeinderat	31.01.2022	öffentlich

3. Finanzielle Auswirkungen: (Kurzübersicht)

Nein Ja

4. Mittel stehen im aktuellen DHH bereit:

Nein Ja

in voller Höhe teilweise
7116 1007 0091

380.000 €

5. Beschreibung der finanziellen Auswirkungen:

1. Investitionskosten

Gesamtkosten der Maßnahme (brutto) 380.000 €

Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.) ./.

_____ €

Kosten zu Lasten der Stadt (brutto) _____ €

2. Folgekosten

Personalkosten _____ €

Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand
nach Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. der
Durchführung der Maßnahme _____ €

Zu erwartende Einnahmen (einschl. Zuschüsse) ./.

_____ €

Jährliche Belastungen _____ €

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

226/21

Dezernat/Fachbereich:

Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:

Pastorini, Marco

Tel. Nr.:

82-2471

Datum:

29.11.2021

Betreff: Verlängerte Wilhelmstraße Umbaumaßnahmen und Sanierung

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, die verlängerte Wilhelmstraße in Offenburg entsprechend der Variante 2 zu realisieren (Baubeschluss).

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

226/21

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:
Pastorini, Marco

Tel. Nr.:
82-2471

Datum:
29.11.2021

Betreff: Verlängerte Wilhelmstraße Umbaumaßnahmen und Sanierung

Sachverhalt/Begründung:

Die Maßnahmen dienen den strategischen Zielen C3 „Die Stadt gewährleistet eine richtlinienkonforme Verkehrsinfrastruktur, welche möglichst allen Bedürfnissen der Verkehrsteilnehmer gerecht wird“ und E1 „Der Verkehr wird in stärkerem Maße umwelt- und stadtverträglich gestaltet.“

1. Sachverhalt

2016 wurde in Offenburg mit der Planung begonnen, die verlängerte Wilhelmstraße (d.h. der Abschnitt der Wilhelmstraße zwischen Weingartenstraße und Philosophenweg) zu sanieren und umzubauen. Probleme im Bestand sind vor allem die engen Straßenräume, die unübersichtliche Verkehrssituation und ein Straßenbelag der sich in Richtung des Bahndamms absenkt und so auch den denkmalgeschützten Zaun gefährdet. Neben der Straße selbst werden durch die Versorgungsunternehmen die Wasserleitung und soweit erforderlich auch einzelne Hausanschlussleitungen saniert.

2. Bestand und Planungsvarianten

Die verlängerte Wilhelmstraße hat heute einen durchgehenden Fahrbahnquerschnitt mit einer Breite von 7,80 m. Der heutige Ausbau unterscheidet sich in kleinteiligen Alternativen. In Abbildung 1 ist die Lage der prägenden vier Querschnitte dargestellt.

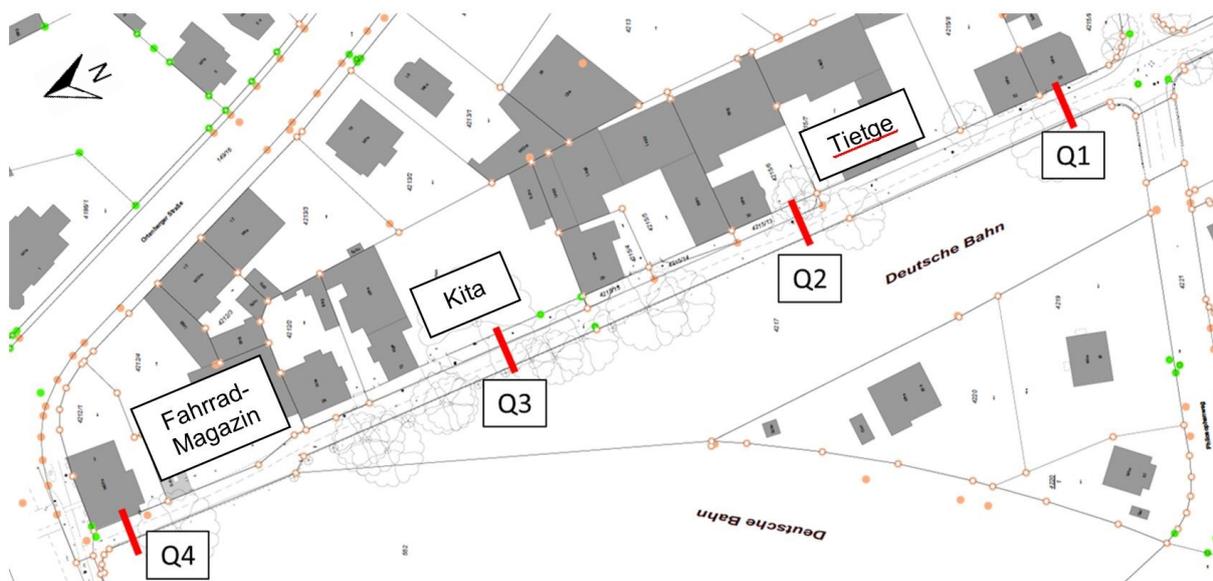


Abbildung 1 Querschnitte in der verlängerten Wilhelmstraße

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

226/21

Dezernat/Fachbereich:

Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:

Pastorini, Marco

Tel. Nr.:

82-2471

Datum:

29.11.2021

Betreff: Verlängerte Wilhelmstraße Umbaumaßnahmen und Sanierung

Der Straßenquerschnitt 1 (Q1) mit einer Breite von 7,80 m, gliedert sich in einen Gehweg, einem Längsparkstreifen auf östlicher Straßenseite, einem 3 m breiten Fahrstreifen und einem Schrammboard mit knapp 0,6 m Breite.



Abbildung 2 Querschnitt 1 südlicher Eingang verlängerte Wilhelmstraße

Im Straßenquerschnitt 2 (Q2) mit einer Breite von 7,80 m, wird der Gehweg aufgelöst und ein Grünstreifen/Vorgarten rückt an dessen Stelle. Auch in diesem Querschnitt wird in Längsrichtung auf östlicher Straßenseite geparkt. Der Fahrstreifen behält seine Breite bei, allerdings entfällt hier bereits das Schrammboard und der Verkehr wird unmittelbar am Rand des Zauns und des Bahndamms geführt.



Abbildung 3 Querschnitt 2 Auflösung des Gehweges

Auf Höhe der Kita Franz Walz und im Querschnitt 3 (Q3) wird der Straßenraum kaum noch gegliedert. Vorgesehen sind hier ebenfalls Längsparkplätze auf östlicher Straßenseite, welche aber auf Grund des Platzangebots auch oft als Senkrechtstellplätze

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

226/21

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:
Pastorini, Marco

Tel. Nr.:
82-2471

Datum:
29.11.2021

Betreff: Verlängerte Wilhelmstraße Umbaumaßnahmen und Sanierung

genutzt werden, was die Situation vor Ort noch unübersichtlicher macht. Auch hier fehlt ein Schutz für Zaun und Straßenbelag in Richtung des Bahndamms.

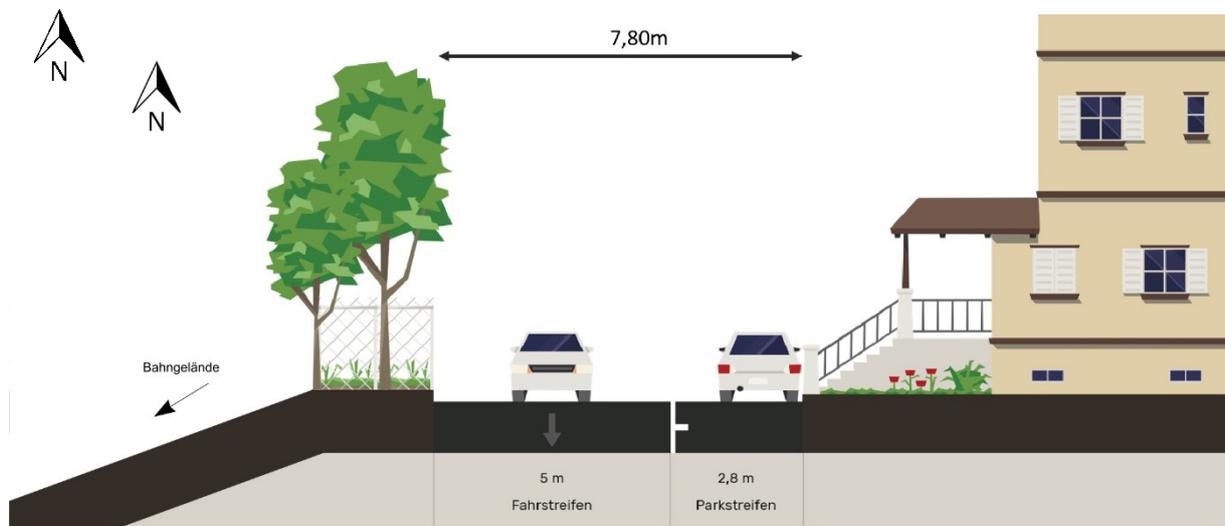


Abbildung 4 Querschnitt 3 auf Höhe der Kita Franz Walz

Der letzte Querschnitt 4 (Q4) im nördlichen Teil der verlängerten Wilhelmstraße beinhaltet eine 4,8 m breite Einfahrt aus nördlicher Richtung. Der Verkehr aus südlicher Richtung kann hier nicht aus der verlängerten Wilhelmstraße ausfahren. Dies stellt durch die fehlende Wendemöglichkeit, vor allem im Bereich der Kita, ein großes Problem dar.



Abbildung 5 Querschnitt 4 nördliche Einfahrt in verlängerte Wilhelmstraße

Die wechselnden Querschnitte führen zu einer unklaren Verkehrssituation, vor allem für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen. Außerdem senkt sich der Fahrbahnbelag

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

226/21

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:
Pastorini, Marco

Tel. Nr.:
82-2471

Datum:
29.11.2021

Betreff: Verlängerte Wilhelmstraße Umbaumaßnahmen und Sanierung

mittlerweile stark in Richtung des denkmalgeschützten Zauns und des Bahndamms ab, was mittlerweile zu Ausweichmanövern führt. Weiterer Faktor ist der Lieferverkehr durch das Fahrrad-Magazin und der Firma Tietge. Erstere wird mit einem 40 Tonnen Lkw beliefert, weshalb die Straßenräume auch entsprechend bemessen werden sollten.

Es muss eine Verbesserung für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen erreicht werden. Daher muss der MIV aufgrund der fehlenden Wendemöglichkeit künftig als Einrichtungsverkehr geführt werden. Der denkmalgeschützte Zaun und die Fahrbahn müssen entsprechend gesichert werden und die Verkehrssituation im gesamten Straßenabschnitt einheitlich und klar sein. Die subjektive Verkehrssicherheit kann so ebenfalls verbessert werden.

Um diese Verbesserungen zu erreichen, wurden 2 Varianten untersucht.

2.1 Variante 1, Tempo 30 mit Gehweg und Einbahnstraße in südl. Richtung

Durch die fehlende Wendemöglichkeit und um die entsprechenden Fahrmanöver rund um die Kita zu vermeiden, wurde in beiden Varianten mit einer Einbahnstraße in südliche Richtung geplant. Der KfZ-Verkehr aus nördlicher und östlicher Richtung kann wie gehabt den Philosophenweg nutzen, muss allerdings dann weiter über die Zähringerstraße und die Grabenallee fahren um dort in die Wilhelmstraße einzubiegen. Durch die verlängerten Wegstrecken können so **eventuell** auch Hol- und Bringverkehre mit dem Kfz vermieden werden. Für den Radverkehr wird in beiden Fällen die Einbahnstraße geöffnet. Somit ist das Einfahren in nördliche Richtung weiterhin möglich.

Variante 1 sieht einen durchgehenden Gehweg bis zur Kita Franz Walz vor. Im gesamten Straßenabschnitt gilt dann wie bisher Tempo 30. Die Parkstreifen werden auf die westliche Straßenseite verlegt, um den Zaun und den Bahndamm weiter zu entlasten. Außerdem wird über die gesamte Länge der Straße ein Schrammbord zur Bahn eingerichtet.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

226/21

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:
Pastorini, Marco

Tel. Nr.:
82-2471

Datum:
29.11.2021

Betreff: Verlängerte Wilhelmstraße Umbaumaßnahmen und Sanierung

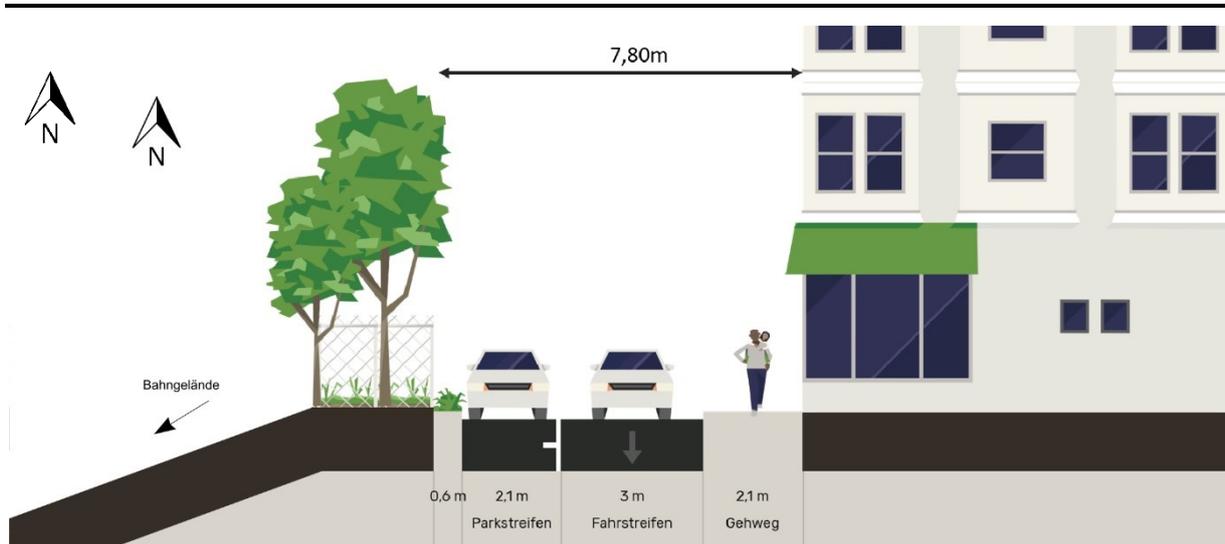


Abbildung 6 möglicher Querschnitt für Variante 1 Tempo 30 mit Gehweg

2.2 Variante 2, Verkehrsberuhigter Bereich und Einbahnstraße in südl. Richtung (Beschlussempfehlung)

In Variante 2 bleiben die Einbahnstraße in südlicher Richtung, das Parken auf der westlichen Straßenseite und das Schrammboard erhalten. Der Gehweg innerhalb der Straße entfällt und es entsteht ein Verkehrsberuhigter Bereich mit einem gemeinsamen Straßenraum für alle Verkehrsteilnehmer. Die Geschwindigkeit innerhalb der Straße wird durch diese Maßnahme auf Schrittgeschwindigkeit gesenkt.

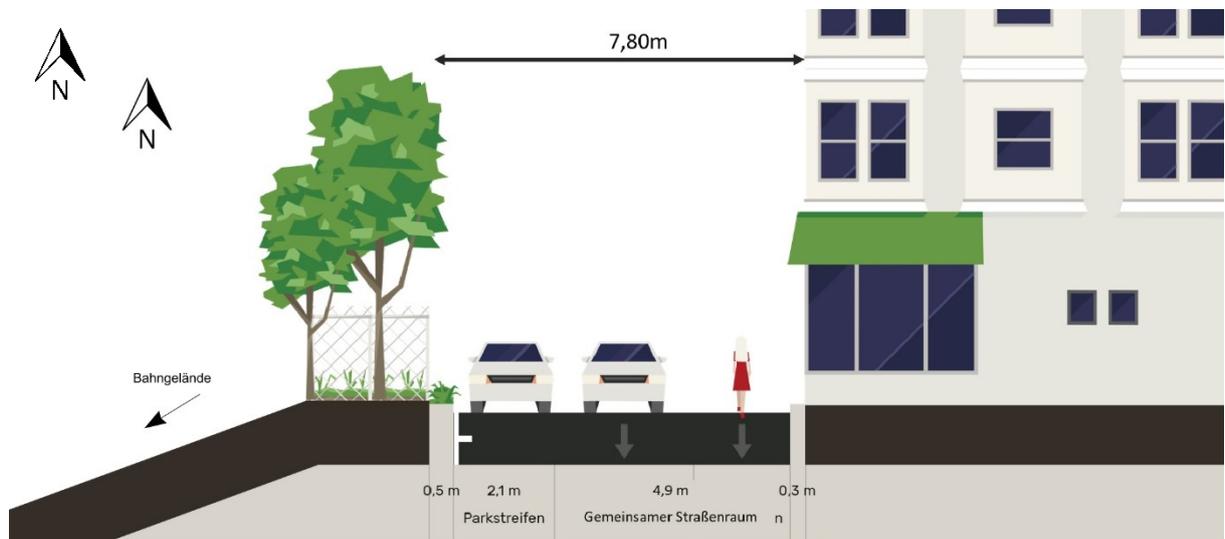


Abbildung 7 möglicher Querschnitt für Variante 2 als Verkehrsberuhigter Bereich

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

226/21

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:
Pastorini, Marco

Tel. Nr.:
82-2471

Datum:
29.11.2021

Betreff: Verlängerte Wilhelmstraße Umbaumaßnahmen und Sanierung

3. Empfehlung der Verwaltung

Vor dem Hintergrund der beengten Verhältnisse und der Geschwindigkeitsreduzierung durch den Verkehrsberuhigten Bereich empfiehlt die Verwaltung Variante 2 zu realisieren. Der in beide Richtungen geführte Radverkehr kann so sicherer abgewickelt werden und die Fußgänger rücken für alle Verkehrsteilnehmer in den Vordergrund. Durch die Einbahnstraße und dem damit verbundenen Umweg lässt sich Durchgangs- sowie Hol- und Bringverkehr reduzieren. In Kombination mit dem Einrichten von Bewohnerparkplätzen mit Doppelnutzung für Kurzzeitparken lässt sich auch der Parkdruck lindern. Die durchgängig gleiche Verkehrsführung verbessert außerdem die Übersicht für alle Verkehrsteilnehmer.

4. Kosten/Finanzierung

Die beiden Varianten unterscheiden sich in den Kosten voraussichtlich nur unwesentlich. Die Maßnahme ist bereits im DHH 2020/2021 finanziert.

5. Zeitplanung

Mitte 2021 wurde bereits eine Bürgerinformation abgehalten und die Anwohner über die Pläne der Stadt informiert. In enger Abstimmung mit dem Abwasserzweckverband ist die Umsetzung der Maßnahme für **Mitte/Ende 2022** geplant.

Rechtzeitig vor Baubeginn soll noch eine weitere Anliegerinformationsveranstaltung stattfinden, um über die einzelnen Bauabschnitte und die verkehrlichen Behinderungen der Arbeiten zu informieren.

Anlagen:

- Anlage 1 Variante 1 Lageplan Gehweg und Tempo 30
- Anlage 2 Variante 1 Querschnitt Gehweg und Tempo 30
- Anlage 3 Variante 2 Lageplan verkehrsberuhigter Bereich
- Anlage 4 Variante 2 Querschnitt verkehrsberuhigter Bereich